

„Weg von der Versorger-Mentalität“

Im neuen Secondhandladen in Kirchberg können nicht nur Flüchtlinge günstig einkaufen

„Allerlei“ – so heißt und das bietet der neue Kirchberger Secondhandladen, der heute Nachmittag eröffnet wird. Initiiert hat ihn der Freundeskreis Asyl.

HARTMUT VOLK

Kirchberg. Wo vor einigen Monaten noch Baustoffe und Handwerksbedarf feilgeboten wurden, kann man ab heute nach Herzenslust shoppen gehen: In den großzügigen und hellen Räumen des ehemaligen Häsele-Baumarktes in der Lindenstraße erwartet die Besucher nun ein ausgesuchtes und gut sortiertes Gebrauchtwarenangebot mit Kleidung für Kinder und Erwachsene, Spielsa-



Seit Wochen richten viele Helferinnen und Helfer vom Kirchberger Freundeskreis Asyl gemeinsam mit Flüchtlingen den neuen Secondhandladen „Allerlei“ ein. Heute um 16 Uhr ist Eröffnung.

Foto: Hartmut Volk

Der neue Laden soll auch eine Begegnungsstätte sein

chen, Haushaltswaren, Bett- und Tischwäsche und vielem mehr zu höchst moderaten Preisen.

Betreut wird das Projekt von 18 ehrenamtlich tätigen Frauen vom Arbeitskreis „Materielle Versorgung“ des Freundeskreises Asyl sowie sechs Flüchtlingen. Nachdem die Helferguppe von der „Gemeinde Gottes“, die die Erstversorgung der Kirchberger Flüchtlinge organisiert, mit der wachsenden Zahl an Asylsuchenden bei der Annahme von Sachspenden an ihre Kapazitätsgrenze gekommen war, wurde nach einer weiteren Lösung gesucht.

„Wir wollen weg von der Versorger-Mentalität“, sagt Sabine-Pohl

Langer. Die Flüchtlinge sollen selber entscheiden, was sie für sich brauchen und erwerben wollen. Dabei sollen sie auch entdecken, dass Einkaufen ein Erlebnis sein und Spaß machen kann. Der Laden soll deshalb auch eine Begegnungsstätte werden, wo man bei Kaffee und Tee zum Selbstkostenpreis zusammensitzen und reden kann.

Alle angebotenen Artikel wurden von Kirchberger Bürgern gespendet und werden zu Preisen angeboten, die sich jeder leisten kann. Der neue Laden sei aber nicht nur für Flüchtlinge gedacht, sondern sei offen für alle, betont die Projektsprecherin. „Wir wollen ein offenes Haus wer-

den, mit der Möglichkeit zur Begegnung und zum Kontakteknüpfen“, ergänzt ihre Teamkollegin Petra Thieß. Alle Mitarbeiterinnen engagieren sich dabei ehrenamtlich, und der Erlös aus dem Verkauf gehe zurück an den Kirchberger Freundeskreis Asyl.

Dem Secondhandladen ist auch eine Änderungsschneiderei angegliedert, die von Javad Haidari geleitet wird. Der ausgebildete Schneider und Modedesigner aus dem Iran, der seit einem Jahr im Adelheidstift lebt, will neben Änderungen und Neugestaltung von Kleidung künftig auch Nähkurse anbieten. Dafür werden noch weitere Sachspenden wie Näh-

zubehör, Stoffe und Nähmaschinen gebraucht. Weitere dringend benötigte Sachen sind auch Kleidung für Jungs ab Größe 104 sowie Sport- und Fußballschuhe für Jugendliche.

Info

Der neue Secondhandladen „Allerlei“ in der Lindenstraße 4 in Kirchberg wird heute um 16 Uhr eröffnet. Öffnungszeiten sind immer montags und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. Gut erhaltene Sachspenden werden gerne entgegengenommen. Kontakt: Sabine Pohl Langer (Telefon 0 79 54 / 2 75) oder Petra Thieß (Telefon 0 79 04 / 94 04 24). hv